

Gleichmäßig um die Pylonen

ASC Ansbach feiert beim 30. Automobilsalom in Nittenau Erfolge

ANSBACH (bl) - Der NAC Nittenau richtete seinen 30. Automobilsalom auf einer Ortsverbindungsstraße bei Bodenwöhr aus. Die Fahrer des ASC Ansbach feierten in der Oberpfalz wieder Erfolge.

Für den ASC gingen in Klasse 5 die ersten Teilnehmer an den Start. Christoph Beyer sicherte sich im mit elf Teilnehmern gut besuchten Feld den Sieg in einer Zeit von 55,489 Sekunden. Rainer Hoffmann musste sich mit Platz 4 zufriedengeben - ein Wimpernschlag trennte ihn vom Treppchen.

Die Klasse 6 ließ wie gewohnt die Zeiten purzeln. Der Sieg ging an Ralph Beck (MSC Bechhofen) in 53,299 Sekunden. Karl Schopf vom ASC sicherte sich Platz 3, Inge Süß wurde auf Platz 5 und Joachim Hofmann auf Platz 9 gewertet. In den zusammgelegten Klassen 7 und 8 ging Platz 1 an Hans Beer vom Veranstalter NAC Nittenau. ASC-Fahrer Mathias Eisen wurde auf Platz 4 gelistet.

In den Klassen 11 & 12 musste Christian Specht nach Pylonenfeh-

lern im ersten Wertungslauf einen sauberen Lauf ins Ziel bringen. Am Ende war er auf Platz 4 der Ergebnisliste zu finden.

Am späten Nachmittag hieß es noch „Start frei“ für die 9. Gleichmäßigkeitsprüfung des NAC Nittenau. Hier müssen beide Wertungsläufe in möglichst identischer Zeit gefahren werden. Christian Specht vom ASC Ansbach bewies unter 21 Teilnehmern/Teams das beste Zeitgefühl. Bei ihm betrug die Zeitdifferenz der beiden Läufe nur 0,06 Sekunden - bes-

ser war an diesem Nachmittag keiner.

Auf Platz 11 fand sich mit einer Differenz von 2,43 Sekunden Karl Schopf. Rainer Hoffmann (4,62 sec) belegte mit Beifahrerin Nicole Großmann Platz 14. Christoph Beyer (4,83 sec) reihte sich direkt dahinter auf Platz 15 ein.

Nach Pylonenfehlern im zweiten Wertungslauf musste sich das Team Angelika und Mathias Eisen bei einer Differenz von 8,08 Sekunden auf Platz 18 zufriedengeben.



Christian Specht, der Sieger der Gleichmäßigkeitsprüfung (hier bei einer Veranstaltung des AC Gunzenhausen).
Foto: Jürgen Volkmer